

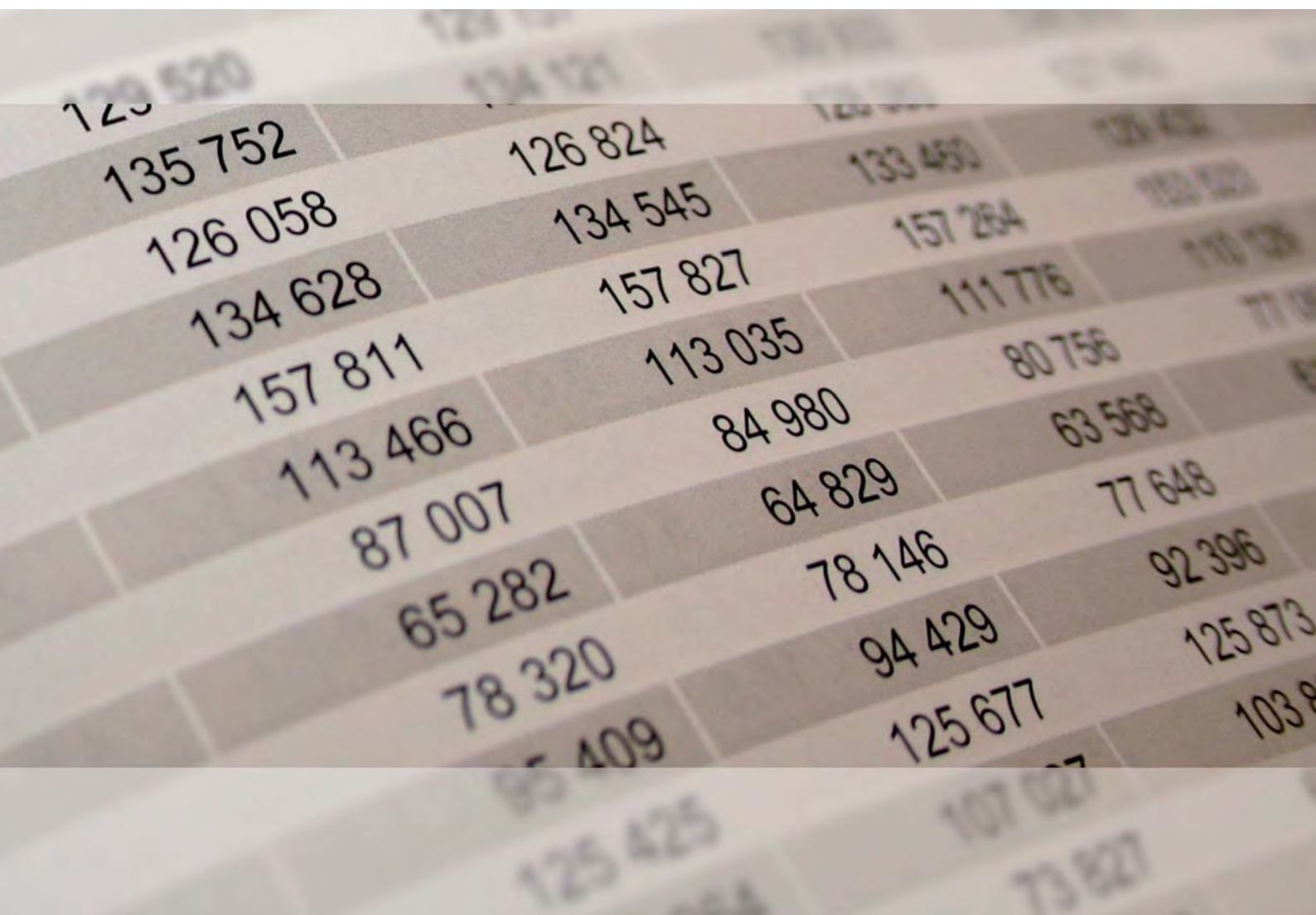


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2013

STATISTISCHE BERICHTE



Jugendhilfe 2012

Teil I – Erzieherische Hilfen

Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
Kartogramm: Jugendhilfeaufwand je Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten 2012	6
Tabellenteil	
1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	8
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen	10
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	12
1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers	
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	14
1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen	16
1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	18
1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2012 nach regionaler Gliederung und Hilfearten	20
1.4 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens	22
1.5 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens	23
2. Adoptionen und sonstige Hilfen	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	25
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	26
2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	27
2.4 Das Adoptionswesen 2012 nach regionaler Gliederung	28
2.5 Kinder und Jugendliche 2012 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung	30
2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2012 nach regionaler Gliederung	31
3. Vorläufige Schutzmaßnahmen	
3.1 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme, sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme	34
3.2 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung	35
4. Ausgaben und Einnahmen	
4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Leistungsbereichen	37
4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern	38
4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Einrichtungsarten und Trägern	39
4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung	41
4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung	43
4.6 Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung	48

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Der vorliegende Bericht wurde, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, auf Grund umfangreicher gesetzlicher Änderungen neu konzipiert. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Der erste Teil des vorliegenden Statistischen Berichts enthält Aussagen zur erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige. Mit Ausnahme der Tabelle 1.1 werden Aussagen über die Anzahl der Hilfen getroffen, unabhängig davon wie viele Kinder- und Jugendliche von der Hilfe betroffen sind. In der Tabelle 1.1 werden dagegen alle betroffenen Kinder und Jugendliche gezählt. Damit kommt es bei den familienorientierten Hilfen zu anderen Werten als in den darauf folgenden Tabellen.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelberatung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben.

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

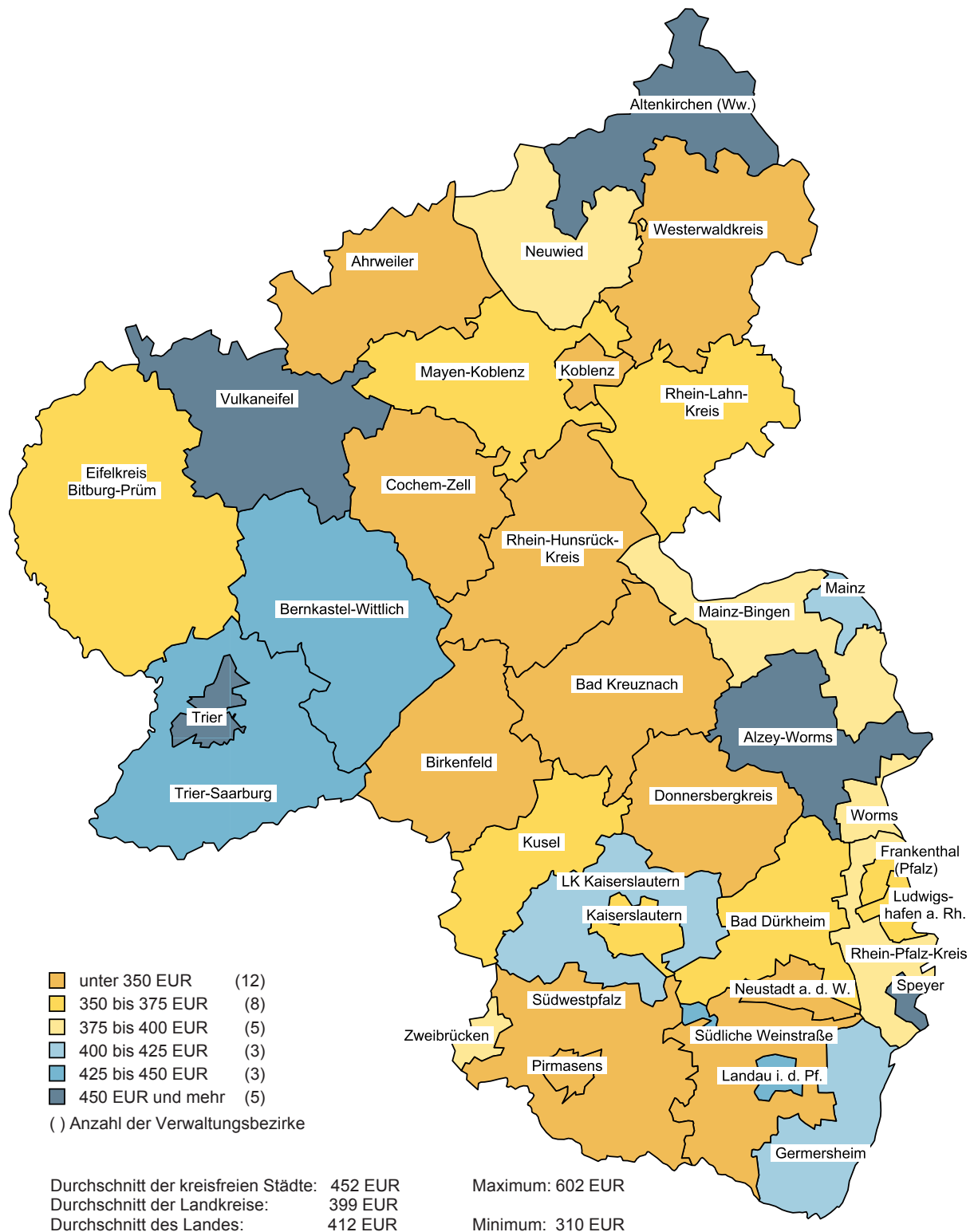
Der Teil IV der Jugendhilfestatistik gliedert sich in zwei Bereiche:

1. Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
2. Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zu Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmenseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen. Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können hingegen den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzierungsströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden. Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und intensive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und intensive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst.

Jugendhilfeaufwand¹ je Einwohner 2012
in den kreisfreien Städten und Landkreisen



1 Bruttoausgaben. Ohne Ausgaben des Landesjugendamtes und der obersten Landesjugendbehörde.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozial- päda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				

Insgesamt

Insgesamt	27 848	446	227	14 795	792	1 647	5 211
unter 3	2 684	72	45	1 121	-	8	1 080
3 - 6	4 315	69	34	2 677	-	16	889
6 - 9	4 878	87	43	2 825	162	74	854
9 - 12	4 947	64	33	2 777	184	155	825
12 - 15	5 150	75	39	2 714	173	423	866
15 - 18	4 347	61	27	1 974	175	651	533
18 und älter	1 527	18	6	707	98	320	164
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	6 746	127	61	3 181	276	473	1 435
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	2 399	44	21	989	128	173	611

Weiblich

Zusammen	12 449	217	122	6 987	212	617	2 449
unter 3	1 245	37	25	509	-	2	531
3 - 6	1 846	31	18	1 150	-	4	413
6 - 9	1 986	40	20	1 227	56	21	367
9 - 12	1 984	26	12	1 188	44	52	369
12 - 15	2 451	37	21	1 383	62	170	420
15 - 18	2 185	39	23	1 121	41	246	280
18 und älter	752	7	3	409	9	122	69
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 887	61	34	1 455	61	161	654
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 005	23	12	430	24	46	295

Männlich

Zusammen	15 399	229	105	7 808	580	1 030	2 762
unter 3	1 439	35	20	612	-	6	549
3 - 6	2 469	38	16	1 527	-	12	476
6 - 9	2 892	47	23	1 598	106	53	487
9 - 12	2 963	38	21	1 589	140	103	456
12 - 15	2 699	38	18	1 331	111	253	446
15 - 18	2 162	22	4	853	134	405	253
18 und älter	775	11	3	298	89	198	95
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	3 859	66	27	1 726	215	312	781
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 394	21	9	559	104	127	316

¹ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	565	848	1 949	59	1 536	8 451	2 815
unter 3	14	290	64	-	35	1 134	359
3 - 6	10	157	76	-	421	957	233
6 - 9	184	112	173	-	407	1 325	286
9 - 12	216	98	236	1	391	1 412	337
12 - 15	124	88	518	8	161	1 625	608
15 - 18	17	77	735	37	87	1 411	816
18 und älter	-	26	147	13	34	587	176

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	159	167	569	16	343	2 416	739
------------------------------	-----	-----	-----	----	-----	-------	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	42	52	237	6	117	978	290
--------------------------	----	----	-----	---	-----	-----	-----

Weiblich

Zusammen	149	80	910	27	472	3 549	1 325
unter 3	4	-	25	-	13	557	150
3 - 6	3	-	29	-	136	438	109
6 - 9	48	-	66	-	103	515	124
9 - 12	58	2	78	-	120	534	129
12 - 15	33	10	252	2	50	707	294
15 - 18	3	24	374	18	28	596	411
18 und älter	-	44	86	7	22	202	108

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	38	26	258	9	107	952	342
------------------------------	----	----	-----	---	-----	-----	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	7	15	107	3	42	385	136
--------------------------	---	----	-----	---	----	-----	-----

Männlich

Zusammen	416	238	1 039	32	1 064	4 902	1 490
unter 3	10	-	39	-	22	577	209
3 - 6	7	-	47	-	285	519	124
6 - 9	136	-	107	-	304	810	162
9 - 12	158	3	158	1	271	878	208
12 - 15	91	13	266	6	111	918	314
15 - 18	14	102	361	19	59	815	405
18 und älter	-	120	61	6	12	385	68

ausländische Herkunft

mindestens eines Elternteils	121	92	311	7	236	1 464	397
------------------------------	-----	----	-----	---	-----	-------	-----

in der Familie wird vorrangig

nicht deutsch gesprochen	35	40	130	3	75	593	154
--------------------------	----	----	-----	---	----	-----	-----

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				

Insgesamt

Insgesamt	27 292	431	231	15 023	805	1 514	4 950
unter 3	1 861	72	45	935	-	5	675
3 - 6	3 743	59	41	2 557	-	12	810
6 - 9	4 385	68	39	2 752	61	49	884
9 - 12	4 697	56	25	2 828	166	89	805
12 - 15	4 958	72	36	2 784	193	241	816
15 - 18	4 974	78	34	2 230	269	670	652
18 und älter	2 674	26	11	937	116	448	308
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	6 469	134	73	3 170	264	425	1 338
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	2 327	61	34	982	148	169	539

Weiblich

Zusammen	12 331	221	128	7 133	227	560	2 341
unter 3	863	33	21	444	-	2	310
3 - 6	1 667	34	27	1 110	-	5	413
6 - 9	1 806	34	19	1 183	18	19	372
9 - 12	1 967	25	9	1 225	57	22	360
12 - 15	2 257	36	18	1 341	64	88	393
15 - 18	2 429	47	28	1 268	73	238	332
18 und älter	1 342	12	6	562	15	186	161
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 873	74	41	1 476	67	146	630
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	976	30	16	430	40	55	246

Männlich

Zusammen	14 961	210	103	7 890	578	954	2 609
unter 3	998	39	24	491	-	3	365
3 - 6	2 076	25	14	1 447	-	7	397
6 - 9	2 579	34	20	1 569	43	30	512
9 - 12	2 730	31	16	1 603	109	67	445
12 - 15	2 701	36	18	1 443	129	153	423
15 - 18	2 545	31	6	962	196	432	320
18 und älter	1 332	14	5	375	101	262	147
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	3 596	60	32	1 694	197	279	708
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 351	31	18	552	108	114	293

¹ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	575	765	1 936	68	1 225	8 066	2 723
unter 3	8	108	45	-	13	728	157
3 - 6	13	113	47	-	132	863	160
6 - 9	54	90	64	-	363	1 092	154
9 - 12	196	68	163	-	326	1 282	236
12 - 15	197	94	361	6	194	1 480	456
15 - 18	107	123	704	25	116	1 738	835
18 und älter	-	169	552	37	81	883	725
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	138	167	540	24	269	2 243	712
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	45	61	224	10	88	939	288

Weiblich

Zusammen	156	386	887	31	389	3 397	1 283
unter 3	5	48	17	-	4	338	65
3 - 6	6	47	16	-	36	441	63
6 - 9	15	48	20	-	97	444	68
9 - 12	58	40	58	-	122	507	101
12 - 15	47	51	169	1	67	608	220
15 - 18	25	64	335	9	38	693	404
18 und älter	-	88	272	21	25	366	362
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	30	83	265	13	89	912	352
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	9	27	108	3	28	368	137

Männlich

Zusammen	419	379	1 049	37	836	4 669	1 440
unter 3	3	60	28	-	9	390	92
3 - 6	7	66	31	-	96	422	97
6 - 9	39	42	44	-	266	648	86
9 - 12	138	28	105	-	204	775	135
12 - 15	150	43	192	5	127	872	236
15 - 18	82	59	369	16	78	1 045	431
18 und älter	-	81	280	16	56	517	363
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	108	84	275	11	180	1 331	360
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	36	34	116	7	60	571	151

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				

Insgesamt

Insgesamt	29 155	332	129	5 959	1 007	1 812	8 725
unter 3	2 006	33	23	310	-	6	1 201
- 6	3 582	37	15	780	-	10	1 605
- 9	4 724	62	18	1 167	156	77	1 596
- 12	5 910	78	28	1 326	337	171	1 531
- 15	5 830	65	28	1 175	289	470	1 429
- 18	5 035	37	11	866	167	743	938
18 und älter	2 068	20	6	335	58	335	425

ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	6 955	86	34	1 257	321	477	2 238
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	2 488	20	9	385	158	168	941

Weiblich

Zusammen	12 404	146	67	2 837	305	646	4 057
unter 3	944	18	12	132	-	1	589
3 - 6	1 606	13	6	345	-	3	777
6 - 9	1 895	23	9	505	51	19	695
9 - 12	2 348	38	16	600	104	55	663
12 - 15	2 345	29	15	596	91	158	651
15 - 18	2 320	17	5	480	53	292	476
18 und älter	946	8	4	179	6	118	206

ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	2 871	41	21	568	94	172	1 014
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 021	11	7	173	45	50	440

Männlich

Zusammen	16 751	186	62	3 122	702	1 166	4 668
unter 3	1 062	15	11	178	-	5	612
3 - 6	1 976	24	9	435	-	7	828
6 - 9	2 829	39	9	662	105	58	901
9 - 12	3 562	40	12	726	233	116	868
12 - 15	3 485	36	13	579	198	312	778
15 - 18	2 715	20	6	386	114	451	462
18 und älter	1 122	12	2	156	52	217	219

ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	4 084	45	13	689	227	305	1 224
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	1 467	9	2	212	113	118	501

¹ Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

Insgesamt

Insgesamt	1 155	3 710	3 534	76	2 845	12 879	7 266
unter 3	12	371	50	-	23	1 228	423
3 - 6	7	645	119	-	379	1 647	766
6 - 9	191	617	254	-	604	2 057	873
9 - 12	444	664	493	2	864	2 527	1 160
12 - 15	385	591	846	7	573	2 613	1 441
15 - 18	116	565	1 287	28	288	1 980	1 859
18 und älter	-	257	485	39	114	827	744
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	322	745	860	21	628	3 404	1 610
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	90	202	307	6	211	1 370	509

Weiblich

Zusammen	901	1 864	2 053	45	2 044	7 533	3 930
unter 3	9	204	25	-	14	630	230
3 - 6	5	340	77	-	260	858	418
6 - 9	147	317	152	-	448	1 232	470
9 - 12	345	311	318	2	603	1 586	630
12 - 15	294	298	536	5	449	1 603	836
15 - 18	101	269	695	15	202	1 133	970
18 und älter	-	125	250	23	68	491	376
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	256	361	505	10	462	2 032	869
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	74	93	193	2	152	810	286

Männlich

Zusammen	254	1 846	1 481	31	801	5 346	3 336
unter 3	3	167	25	-	9	598	193
3 - 6	2	305	42	-	119	789	348
6 - 9	44	300	102	-	156	825	403
9 - 12	99	353	175	-	261	941	530
12 - 15	91	293	310	2	124	1 010	605
15 - 18	15	296	592	13	86	847	889
18 und älter	-	132	235	16	46	336	368
ausländische Herkunft							
mindestens eines Elternteils	66	384	355	11	166	1 372	741
in der Familie wird vorrangig							
nicht deutsch gesprochen	16	109	114	4	59	560	223

1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 961	72	49	1 879	90	179	476
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	21 271	261	65	12 916	702	1 468	2 232
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	100	4	4	-	4	16	34
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	2 300	56	-	1 629	126	180	120
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	150	4	2	38	-	27	38
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 698	48	5	5 211	111	185	398
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 189	46	28	5 894	91	192	245
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 786	64	12	144	313	681	1 143
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	1 048	39	14	-	57	187	254
Eltern leben zusammen	10 658	130	47	6 920	361	489	1 027
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 325	135	50	5 046	276	717	1 159
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 646	49	17	2 528	137	382	491
Eltern sind verstorben	123	-	-	59	1	16	4
Unbekannt	480	19	-	242	17	43	27
Insgesamt	25 232	333	114	14 795	792	1 647	2 708
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	7 279	173	72	2 341	264	661	1 551

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
 1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	47	783	232	17	186	845	1 016
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	518	65	1 717	42	1 350	5 023	1 799
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	9	-	21	1	11	67	21
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	22	-	65	6	96	448	66
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	15	-	11	2	15	83	11
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	169	5	471	6	94	896	479
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	119	6	443	6	147	672	451
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	165	34	606	20	616	2 324	650
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	19	20	100	1	371	533	121
Eltern leben zusammen	174	171	443	10	933	2 114	622
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	263	472	848	16	393	2 482	1 328
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	124	171	574	27	163	1 156	747
Eltern sind verstorben	-	15	25	2	1	21	40
Unbekannt	4	19	59	4	46	95	78
Insgesamt	565	848	1 949	59	1 536	5 868	2 815
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	295	614	1 055	32	293	2 853	1 679

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
 1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 746	67	48	1 857	64	168	470
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	20 977	237	56	13 166	741	1 346	2 038
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	84	1	1	1	13	11	27
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	2 151	60	1	1 472	132	178	132
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	139	5	4	48	-	20	32
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 400	37	8	5 076	122	154	313
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 727	36	13	6 450	85	196	243
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 538	62	14	118	338	626	1 046
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	938	36	15	1	51	161	245
Eltern leben zusammen	10 293	125	57	7 023	344	440	869
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 197	117	37	5 105	294	635	1 181
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 688	44	10	2 567	149	396	442
Eltern sind verstorben	150	-	-	84	-	16	3
Unbekannt	395	18	-	244	18	27	13
Insgesamt	24 723	304	104	15 023	805	1 514	2 508
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	7 029	152	59	2 326	287	590	1 481

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
 1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	54	707	219	23	117	806	928
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	521	58	1 717	45	1 108	4 730	1 795
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	6	-	14	1	10	58	14
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	28	1	70	2	76	473	74
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	12	-	10	2	10	68	10
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	146	4	458	8	82	761	463
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	128	3	459	5	122	672	466
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	166	35	615	25	507	2 193	660
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	35	15	91	2	301	505	108
Eltern leben zusammen	160	152	411	11	758	1 870	573
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	268	394	862	20	321	2 432	1 266
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	146	185	597	31	131	1 155	783
Eltern sind verstorben	1	19	24	2	1	20	43
Unbekannt	-	15	42	4	14	59	58
Insgesamt	575	765	1 936	68	1 225	5 536	2 723
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	313	531	1 045	32	272	2 737	1 592

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
 1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹	davon nach Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter: familien- orientiert ¹				
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	6 237	31	18	929	73	177	680
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	18 289	238	48	5 030	934	1 635	3 479
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	220	3	3	-	33	21	53
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 558	12	-	733	73	163	211
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	181	2	-	17	-	34	69
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 666	77	4	2 141	213	187	611
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 174	41	22	2 013	108	228	396
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 677	63	7	126	443	747	1 710
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	1 813	40	12	-	64	255	429
Eltern leben zusammen	8 817	98	14	2 555	457	532	1 571
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	10 125	128	41	2 200	371	823	1 811
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 909	39	11	1 129	159	399	754
Eltern sind verstorben	201	-	-	23	4	16	6
Unbekannt	474	4	-	52	16	42	17
Insgesamt	24 526	269	66	5 959	1 007	1 812	4 159
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	11 278	145	51	1 095	369	782	2 593

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religions-
 gemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Art der Hilfe,
 Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
 1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.

Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	noch: davon nach Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Einglieder- ungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	74	3 595	321	26	331	1 023	3 917
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	1 081	115	3 213	50	2 514	7 254	3 349
davon							
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	14	-	59	3	34	124	59
Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	49	-	128	6	183	501	130
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	19	-	15	-	25	123	15
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	361	14	853	6	203	1 433	869
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	306	16	857	9	200	1 059	877
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	295	53	1 130	25	1 085	3 216	1 194
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²	37	32	171	1	784	798	205
Eltern leben zusammen	394	762	718	14	1 716	3 012	1 485
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	498	1 936	1 593	27	738	3 568	3 541
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	256	793	1 043	27	310	1 586	1 840
Eltern sind verstorben	1	91	52	2	6	27	143
Unbekannt	6	128	128	6	75	84	257
Insgesamt	1 155	3 710	3 534	76	2 845	8 277	7 266
darunter							
mit Bezug von Transferleistungen	618	2 898	2 174	38	566	4 433	5 084

1 Anzahl der Hilfen. - 2 einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2012
nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹	Familienorientierte Hilfe			Hilfe orientiert am jungen Menschen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Sozial- päda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	245	41	-	41	204	-	78
Kaiserslautern	1 131	85	-	85	1 046	53	575
Koblenz	500	80	2	78	420	3	147
Landau i. d. Pfalz	478	49	-	49	429	10	233
Ludwigshafen a. Rhein	2 003	167	16	151	1 836	11	838
Mainz	1 115	123	-	123	992	16	270
Neustadt a. d. Weinstr.	524	81	2	79	443	5	171
Pirmasens	689	62	.	61	627	6	389
Speyer	462	66	-	66	396	8	142
Trier	921	134	-	134	787	11	178
Worms	583	123	3	120	460	.	41
Zweibrücken	279	26	-	26	253	.	76

Landkreise

Ahrweiler	210	29	6	23	181	3	6
Altenkirchen (Ww.)	975	193	-	193	782	.	153
Alzey-Worms	811	122	-	122	689	-	274
Bad Dürkheim	489	112	-	112	377	.	158
Bad Kreuznach	856	188	-	188	668	3	275
Bernkastel-Wittlich	636	150	2	148	486	3	123
Birkenfeld	526	139	-	139	387	2	56
Cochem-Zell	319	40	-	40	279	.	93
Donnersbergkreis	814	141	-	141	673	.	411
Eifelkreis Bitburg-Prüm	471	150	-	150	321	-	62
Germersheim	541	131	-	131	410	-	142
Kaiserslautern	430	100	-	100	330	.	-
Kusel	356	76	-	76	280	-	84
Mainz-Bingen	1 188	215	7	208	973	45	124
Mayen-Koblenz	824	178	2	176	646	-	60
Neuwied	1 364	317	2	315	1 047	.	212
Rhein-Hunsrück-Kreis	592	100	-	100	492	-	8
Rhein-Lahn-Kreis	696	140	.	139	556	8	99
Rhein-Pfalz-Kreis	578	119	-	119	459	3	23
Südliche Weinstraße	515	108	3	105	407	-	41
Südwestpfalz	290	28	-	28	262	-	21
Trier-Saarburg	911	156	15	141	755	.	91
Vulkaneifel	492	103	.	102	389	3	65
Westerwaldkreis	712	153	3	150	559	.	240

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	454	100	-	100	354	2	228
Idar-Oberstein	187	56	-	56	131	-	.
Andernach	201	54	2	52	147	-	-
Mayen	129	23	-	23	106	-	60
Neuwied	652	143	2	141	509	.	212

Rheinland-Pfalz	24 526	4 225	66	4 159	20 301	203	5 959
Kreisfreie Städte	8 930	1 037	24	1 013	7 893	125	3 138
Landkreise	15 596	3 188	42	3 146	12 408	78	2 821

¹ Anzahl der Hilfen

noch: 1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2012
nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Verwaltungsbezirk	noch: Hilfe orientiert am jungen Menschen						
	noch: davon						
	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	-	13	39	29	44	-	1
Kaiserslautern	18	21	38	92	165	-	84
Koblenz	8	28	12	75	76	7	64
Landau i. d. Pfalz	32	20	22	38	22	-	52
Ludwigshafen a. Rhein	92	66	82	170	180	.	396
Mainz	74	134	29	102	241	11	115
Neustadt a. d. Weinstr.	-	52	23	48	123	-	21
Pirmasens	9	44	43	52	73	2	9
Speyer	9	44	27	45	79	10	32
Trier	-	117	40	135	183	-	123
Worms	.	62	54	138	101	2	62
Zweibrücken	-	5	21	66	31	-	51

Landkreise

Ahrweiler	7	11	22	82	49	-	.
Altenkirchen (Ww.)	86	139	42	139	149	-	73
Alzey-Worms	-	54	22	125	120	-	94
Bad Dürkheim	7	67	6	52	56	.	29
Bad Kreuznach	11	27	11	158	116	-	67
Bernkastel-Wittlich	6	24	44	33	131	-	122
Birkenfeld	34	25	15	154	82	.	18
Cochem-Zell	-	27	19	53	39	-	47
Donnersbergkreis	-	31	35	122	60	-	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	20	30	130	74	-	5
Germersheim	32	29	16	70	83	2	36
Kaiserslautern	2	36	31	117	102	7	34
Kusel	33	20	15	62	56	6	4
Mainz-Bingen	185	147	27	152	183	-	110
Mayen-Koblenz	4	116	71	157	142	-	96
Neuwied	23	153	69	201	177	5	206
Rhein-Hunsrück-Kreis	255	43	.	78	75	-	32
Rhein-Lahn-Kreis	-	76	39	124	97	8	105
Rhein-Pfalz-Kreis	38	25	56	123	71	11	109
Südliche Weinstraße	6	46	48	103	81	-	82
Südwestpfalz	.	17	34	87	51	-	51
Trier-Saarburg	7	45	33	139	125	.	313
Vulkaneifel	24	17	8	88	58	.	125
Westerwaldkreis	3	11	31	171	39	-	63

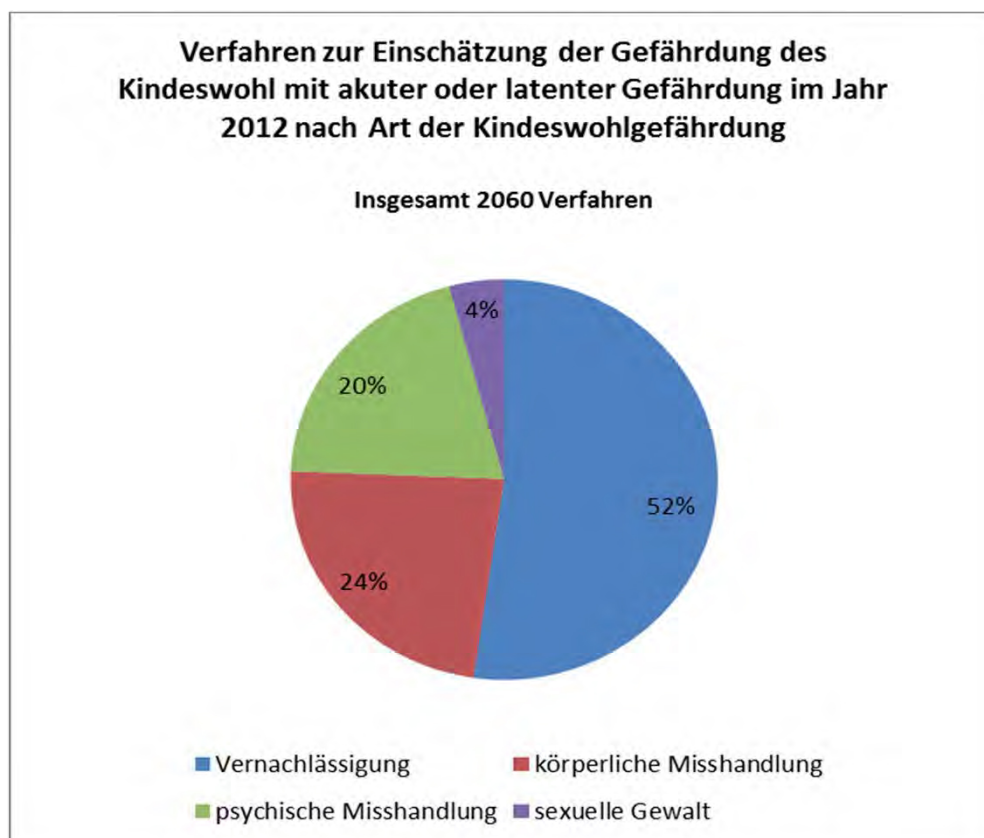
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	2	9	8	41	49	-	15
Idar-Oberstein	-	18	12	43	46	.	10
Andernach	-	18	23	28	25	-	53
Mayen	-	6	4	6	8	-	22
Neuwied	8	49	32	70	83	3	51

Rheinland-Pfalz	1 007	1 812	1 155	3 710	3 534	76	2 845
Kreisfreie Städte	243	606	430	990	1 318	33	1 010
Landkreise	764	1 206	725	2 720	2 216	43	1 835

1.4 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Verfahren insgesamt	Kindeswohlgefährdung		Keine Kindeswohlgefährdung	
		akut	latent	Hilfebedarf	keine Hilfebedarf
Weiblich	2 767	405	622	916	824
unter 3	628	77	142	204	205
3 - 6	559	60	110	189	200
6 - 10	556	71	124	188	173
10 - 14	515	80	136	159	140
14 - 18	509	117	110	176	106
Männlich	2 823	384	649	978	812
unter 3	739	114	139	248	238
3 - 6	560	54	138	192	176
6 - 10	619	81	144	215	179
10 - 14	556	85	147	194	130
14 - 18	349	50	81	129	89
Minderjährige insgesamt	5 590	789	1 271	1 894	1 636
unter 3	1 367	191	281	452	443
3 - 6	1 119	114	248	381	376
6 - 10	1 175	152	268	403	352
10 - 14	1 071	165	283	353	270
14 - 18	858	167	191	305	195



1.5 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012
nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens

bekannt machende Institution oder Person/en	Ver- fahren ins- gesamt	Akute oder latente Kindeswohlgefährdung															Keine Kindes- wohl- gefähr- dung	
		zu- sam- men	Davon nach Geschlecht des/der Minderjährigen															
			weiblich								männlich							
			zu- sam- men	im Alter von ... bis unter ... Jahren						zu- sam- men	im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18		
Verfahren insgesamt	5 590	2 060	1 027	93	126	170	195	216	227	1 033	107	146	192	225	232	131	3 530	
Sozialer Dienst/ Jugendamt	265	134	54	10	8	13	10	4	9	80	18	8	15	12	13	14	131	
Beratungsstelle	41	22	14	5	2	1	2	1	3	8	1	3	-	2	2	-	19	
andere/-r Einrichtung/ Dienst der Erziehungshilfe	220	151	71	10	17	10	12	9	13	80	5	11	9	25	18	12	69	
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugend- hilfe	174	119	48	4	5	8	11	13	7	71	14	14	10	12	12	9	55	
Kindertages- einrichtung/ -pflegeperson	236	123	53	2	7	24	14	3	3	70	1	10	40	14	5	-	113	
Schule	488	237	130	-	2	2	43	59	24	107	2	3	2	38	50	12	251	
Hebamme/Arzt/ Klinik/ Gesundheitsamt/ u. ä. Dienste	380	188	101	26	16	15	9	18	17	87	34	13	8	11	14	7	192	
Polizei/Gericht/ Staatsanwaltschaft	877	318	162	9	22	20	29	29	53	156	10	21	26	30	42	27	559	
Eltern(-teil)/ Personen- sorgeberechtigte/r	433	125	63	6	6	14	8	14	15	62	3	10	13	10	10	16	308	
Minderjährige/r selbst	168	91	66	-	-	-	2	15	49	25	-	1	-	1	10	13	77	
Verwandte	393	105	50	9	9	13	7	10	2	55	8	5	8	16	14	4	288	
Bekannte/Nachbarn	960	258	124	4	20	28	29	22	21	134	4	26	38	29	25	12	702	
Anonyme/r Melder/in	626	108	53	4	7	13	12	13	4	55	4	9	14	15	10	3	518	
Sonstige	329	81	38	4	5	9	7	6	7	43	3	12	9	10	7	2	248	

2. Adoptionen und sonstige Hilfen

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	Deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Weiblich	81	6	41	34	72	1	8
unter 1	2	-	2	-	2	-	-
1 - 3	23	1	-	22	21	-	2
3 - 6	16	2	3	11	15	1	-
6 - 9	6	-	5	1	5	-	1
9 - 12	14	-	14	-	11	-	3
12 - 15	8	2	6	-	8	-	-
15 - 18	12	1	11	-	10	-	2
Männlich	104	11	60	33	91	2	11
unter 1	2	1	-	1	2	-	-
1 - 3	28	1	2	25	27	-	1
3 - 6	11	2	6	3	9	-	2
6 - 9	15	2	10	3	13	-	2
9 - 12	19	3	15	1	15	1	3
12 - 15	10	-	10	-	9	-	1
15 - 18	19	2	17	-	16	1	2
Insgesamt	185	17	101	67	163	3	19
unter 1	4	1	2	1	4	-	-
1 - 3	51	2	2	47	48	-	3
3 - 6	27	4	9	14	24	1	2
6 - 9	21	2	15	4	18	-	3
9 - 12	33	3	29	1	26	1	6
12 - 15	18	2	16	-	17	-	1
15 - 18	31	3	28	-	26	1	4
Deutsche							
Zusammen	138	10	85	43	134	1	3
unter 1	4	1	2	1	4	-	-
1 - 3	41	2	2	37	40	-	1
3 - 6	16	3	8	5	16	-	-
6 - 9	12	-	12	-	12	-	-
9 - 12	26	2	24	-	24	1	1
12 - 15	17	1	16	-	16	-	1
15 - 18	22	1	21	-	22	-	-
weiblich	60	4	34	22	59	-	1
männlich	78	6	51	21	75	1	2
Nichtdeutsche							
Zusammen	47	7	16	24	29	2	16
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	10	-	-	10	8	-	2
3 - 6	11	1	1	9	8	1	2
6 - 9	9	2	3	4	6	-	3
9 - 12	7	1	5	1	2	-	5
12 - 15	1	1	-	-	1	-	-
15 - 18	9	2	7	-	4	1	4
weiblich	21	2	7	12	13	1	7
männlich	26	5	9	12	16	1	9

2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit ----- Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Weib- lich	Männ- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	138	60	78	45	16	38	39	10	85	43
Bulgarien	2	1	1	-	1	1	-	-	1	1
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	3	1	2	-	-	2	1	-	3	-
Portugal	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Rumänien	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Länder der Europäischen Union	5	5	-	3	1	-	1	-	1	4
Europäische Union zusammen	150	68	82	49	18	41	42	10	91	49
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	2	2	-	-	2	-	-	-	-	2
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	3	1	2	2	-	-	1	-	1	2
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	3	-	3	-	1	2	-	1	2	-
sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europa zusammen	157	70	87	51	19	43	44	12	94	51
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	4	3	1	2	2	-	-	-	-	4
Afrika										
Äthiopien	3	-	3	-	-	2	1	1	-	2
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	3	1	2	-	-	3	-	2	1	-
Afrika zusammen	7	1	6	-	-	6	1	3	1	3
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	4	1	3	-	-	4	-	-	1	3
Amerika										
Vereinigte Staaten	3	1	2	-	1	1	1	-	2	1
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1
sonstige amerikanische Länder	8	2	6	3	1	2	2	2	1	5
Amerika zusammen	14	5	9	4	4	3	3	2	3	9
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	3	5	4	3	1	-	-	-	8
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	2	2	-	-	2	-	-	-	-	2
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	4	2	2	-	2	2	-	-	2	2
Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige asiatische Länder	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Asien zusammen	7	5	2	-	4	2	1	-	3	4
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	4	4	-	-	3	1	-	-	1	3
Übrige										
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	185	81	104	55	27	54	49	17	101	67
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	20	11	9	6	8	6	-	-	2	18

2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹ ----- Art der Unterbringung ²	Ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzter Einwilligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	105	40	16	30	19	9	55	41	4
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	57	5	8	27	17	3	54	-	2
alleinerziehender Elternteil	1	-	-	1	-	-	1	-	-
Großeltern	1	-	1	-	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	2	-	-	-	2	2	-	-	-
Pflegefamilie	9	5	4	-	-	2	-	7	1
Heim	7	4	1	2	-	-	-	7	-
Krankenhaus	27	25	2	-	-	1	-	26	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	5	2	-	3	-	3	-	2	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	2	1	-	1	-	1	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	2	-	-	2	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	3	2	1	-	-	-	-	3	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	2	1	1	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	47	-	2	17	28	2	45	-	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	47	-	2	17	28	2	45	-	1
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	25	11	8	4	2	3	1	21	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	1	-	-	-	1	-	1	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	4	2	2	-	-	-	-	4	-
Heim	13	4	5	3	1	2	-	11	-
Krankenhaus	5	5	-	-	-	-	-	5	-
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	185	55	27	54	49	17	101	67	5
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	2	-	1	-	1	-	2	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	105	5	10	44	46	5	100	-	3
alleinerziehender Elternteil	1	-	-	1	-	-	1	-	-
Großeltern	1	-	1	-	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	5	-	-	3	2	5	-	-	-
Pflegefamilie	15	9	6	-	-	2	-	13	1
Heim	20	8	6	5	1	2	-	18	-
Krankenhaus	34	31	3	-	-	1	-	33	1
unbekannt	1	-	1	-	-	-	-	1	-

1 Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2 Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

2.4 Das Adoptionswesen 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	davon	
	Ins- gesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche		weibliche Kinder und Jugendliche	männliche Kinder und Jugendliche
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	2	3	.	.	.
Kaiserslautern	6	4	.	4	2
Koblenz	9	6	6	4	5
Landau i. d. Pfalz	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	3	.	.	3	.
Mainz	5	2	3	4	.
Neustadt a. d. Weinstr.	3	4	-	-	3
Pirmasens	.	2	-	.	.
Speyer	2	2	.	.	.
Trier	9	6	-	7	2
Worms	4	3	-	-	4
Zweibrücken	5	9	-	4	.
Landkreise					
Ahrweiler	5	2	-	3	2
Altenkirchen (Ww.)	11	5	2	8	3
Alzey-Worms	3	.	-	.	2
Bad Dürkheim	3	.	2	2	.
Bad Kreuznach	12	5	3	7	5
Bernkastel-Wittlich	.	.	-	-	.
Birkenfeld	7	5	3	4	3
Cochem-Zell	4	4	.	2	2
Donnersbergkreis	.	.	.	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	5	2	6	2
Germersheim	5	2	3	2	3
Kaiserslautern	3	2	-	3	-
Kusel	.	.	-	-	.
Mainz-Bingen	4	.	.	3	.
Mayen-Koblenz	11	3	-	5	6
Neuwied	9	3	3	.	8
Rhein-Hunsrück-Kreis	7	4	.	4	3
Rhein-Lahn-Kreis	.	.	-	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	4	.	6	3
Südliche Weinstraße	4	2	4	.	3
Südwestpfalz	3	2	-	3	-
Trier-Saarburg	7	3	.	5	2
Vulkaneifel	6	6	5	4	2
Westerwaldkreis	11	3	.	5	6

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	3	2	.	2	.
Idar-Oberstein	2	3	.	2	-
Andernach	2	3	-	-	2
Mayen	.	2	-	-	.
Neuwied	.	.	-	.	-
Rheinland-Pfalz	185	3	47	104	81
Kreisfreie Städte	49	3	13	29	20
Landkreise	136	3	34	75	61

1 Teilweise Doppelzählungen möglich.

noch: 2.4 Das Adoptionswesen 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	darunter: angenommene durch deutsche Adoptiveltern					Adoptionsvermittlung			
	zu- sammen	darunter: Verwandtenadoptionen				in Adoptions- pflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vor- gemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adop- tion vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
		Anzahl	%	darunter: durch Stiefeltern					
				Anzahl	%				

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	.	-	-	-	-	-	-	2	-
Kaiserslautern	6	2	33,3	.	16,6	.	3	5	2
Koblenz	6	-	-	-	-	3	2	13	7
Landau i. d. Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Ludwigshafen a. Rhein	2	2	100,0	2	100,0	.	-	12	-
Mainz	3	-	-	-	-	8	-	11	-
Neustadt a. d. Weinstr.	3	2	66,6	2	66,6	-	-	4	-
Pirmasens	.	.	100,0	.	100,0	-	-	2	-
Speyer	.	.	100,0	.	100,0	-	-	9	-
Trier	8	3	37,5	3	37,5	4	-	-	-
Worms	4	3	75,0	3	75,0	.	4	2	.
Zweibrücken	5	5	100,0	5	100,0	-	-	3	-

Landkreise

Ahrweiler	5	4	80,0	4	80,0	.	-	6	-
Altenkirchen (Ww.)	11	11	100,0	4	36,3	7	.	26	26
Alzey-Worms	3	3	100,0	.	33,3	-	3	3	.
Bad Dürkheim	.	.	100,0	.	100,0	.	-	11	-
Bad Kreuznach	12	8	66,6	6	50,0	4	.	18	18
Bernkastel-Wittlich	.	.	100,0	.	100,0	3	-	16	-
Birkenfeld	3	2	66,6	2	66,6	2	-	4	-
Cochem-Zell	4	2	50,0	2	50,0	-	-	-	-
Donnersbergkreis	.	-	-	-	-	2	-	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	7	6	85,7	6	85,7	-	.	-	-
Germersheim	5	2	40,0	2	40,0	3	-	9	-
Kaiserslautern	2	.	50,0	.	50,0	2	-	2	-
Kusel	.	.	100,0	-	-	.	.	3	3
Mainz-Bingen	3	.	33,3	.	33,3	-	-	12	-
Mayen-Koblenz	11	6	54,5	6	54,5	3	-	7	-
Neuwied	8	7	87,5	7	87,5	-	3	5	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	4	66,6	4	66,6	3	.	17	17
Rhein-Lahn-Kreis	.	-	-	-	-	-	-	5	-
Rhein-Pfalz-Kreis	8	6	75,0	6	75,0	2	-	15	-
Südliche Weinstraße	3	-	-	-	-	.	-	14	-
Südwestpfalz	3	3	100,0	3	100,0	.	-	7	-
Trier-Saarburg	7	5	71,4	5	71,4	.	4	16	4
Vulkaneifel	6	-	-	-	-	2	.	5	5
Westerwaldkreis	11	9	81,8	8	72,7	2	-	34	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	3	2	66,6	2	66,6	.	-	2	-
Idar-Oberstein	.	-	-	-	-	2	-	-	-
Andernach	2	.	50,0	.	50,0	.	-	-	-
Mayen	.	-	-	-	-	.	-	2	-
Neuwied	.	.	100,0	.	100,0	-	2	2	.
Rheinland-Pfalz	163	102	62,5	88	53,9	59	25	305	12
Kreisfreie Städte	39	19	48,7	18	46,2	18	9	65	10
Landkreise	123	83	67,5	70	56,9	41	16	238	76

1 Teilweise Doppelzählungen möglich.

2.5 Kinder und Jugendliche 2012 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflege- personen für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amtsvor- mund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
		Ins- gesamt	darunter: in Unter- halts- pfleg- schaften						

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	2	20	-	3	391	.	.	-	20
Kaiserslautern	10	46	-	59	1 056	-	-	-	52
Koblenz	6	32	-	49	425	.	.	-	53
Landau i. d. Pfalz	-	17	-	24	590	2	2	-	26
Ludwigshafen a. Rhein	15	88	-	70	3 091	2	2	-	86
Mainz	11	74	-	71	1 569	-	-	-	69
Neustadt a. d. Weinstr.	5	39	-	23	314	-	-	-	-
Pirmasens	7	32	-	26	1 030	.	.	-	24
Speyer	2	21	-	14	666	-	-	-	-
Trier	21	77	10	25	1 847	-	-	-	160
Worms	4	92	7	42	864	-	-	-	50
Zweibrücken	2	38	-	12	426	74	74	-	21

Landkreise

Ahrweiler	-	44	-	46	880	.	.	-	54
Altenkirchen (Ww.)	5	85	-	41	1 008	.	.	-	67
Alzey-Worms	4	61	2	52	1 447	153	152	.	124
Bad Dürkheim	11	56	-	32	864	-	-	-	35
Bad Kreuznach	8	85	-	63	1 567	5	5	-	38
Bernkastel-Wittlich	4	94	-	54	1 238	-	-	-	51
Birkenfeld	9	129	-	83	628	114	114	-	30
Cochem-Zell	2	26	-	16	464	52	52	-	37
Donnersbergkreis	8	79	2	43	780	-	-	-	51
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3	94	6	53	1 058	132	132	-	158
Germersheim	2	55	-	85	1 016	105	105	-	97
Kaiserslautern	7	70	-	67	967	-	-	-	75
Kusel	6	20	-	29	564	3	3	-	60
Mainz-Bingen	7	113	3	73	1 620	2	2	-	109
Mayen-Koblenz	5	76	-	90	2 058	.	.	-	111
Neuwied	7	91	-	98	2 284	14	14	-	86
Rhein-Hunsrück-Kreis	4	79	-	44	719	-	-	-	118
Rhein-Lahn-Kreis	9	48	-	50	714	176	176	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	7	91	-	32	1 147	99	99	-	86
Südliche Weinstraße	2	47	-	46	516	.	.	-	58
Südwestpfalz	4	45	-	50	1 232	.	.	-	56
Trier-Saarburg	.	70	-	49	1 281	-	-	-	102
Vulkaneifel	7	38	-	46	679	.	.	-	107
Westerwaldkreis	3	72	-	34	1 899	.	.	-	122

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	3	55	-	11	404	3	3	-	17
Idar-Oberstein	7	31	-	18	284	-	-	-	10
Andernach	-	10	-	12	318	-	-	-	13
Mayen	.	23	-	16	198	.	.	-	12
Neuwied	.	41	-	34	912	-	-	-	26

Rheinland-Pfalz	210	2 244	30	1 694	38 899	943	942	.	2 393
Kreisfreie Städte	85	576	17	418	12 269	81	81	-	561
Landkreise	125	1 668	13	1 276	26 630	862	861	.	1 832

2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts			
	insgesamt	davon		
		Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	12	2	2	-
Kaiserslautern	29	8	7	.
Koblenz	80	3	.	.
Landau i. d. Pfalz	46	19	11	7
Ludwigshafen a. Rhein	61	22	7	11
Mainz	95	25	20	.
Neustadt a. d. Weinstr.	21	3	3	.
Pirmasens	12	5	-	-
Speyer	8	.	-	-
Trier	67	23	.	.
Worms	59	23	2	3
Zweibrücken	17	3	3	.

Landkreise

Ahrweiler	31	2	-	-
Altenkirchen (Ww.)	54	28	2	.
Alzey-Worms	39	-	-	-
Bad Dürkheim	20	11	.	.
Bad Kreuznach	152	62	22	11
Bernkastel-Wittlich	60	27	7	.
Birkenfeld	22	4	5	-
Cochem-Zell	16	6	.	-
Donnersbergkreis	49	19	4	3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	65	29	4	3
Germersheim	18	-	-	-
Kaiserslautern	51	23	7	8
Kusel	6	3	-	.
Mainz-Bingen	40	14	7	-
Mayen-Koblenz	109	49	12	9
Neuwied	51	14	5	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	7	5	.
Rhein-Lahn-Kreis	124	69	-	8
Rhein-Pfalz-Kreis	13	5	4	.
Südliche Weinstraße	22	7	3	.
Südwestpfalz	23	.	-	-
Trier-Saarburg	96	42	8	16
Vulkaneifel	32	19	-	3
Westerwaldkreis	53	22	-	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach, St.	64	19	10	11
Idar-Oberstein, St.	17	2	5	-
Andernach, St.	24	12	6	-
Mayen, St.	20	9	2	-
Neuwied, St.	20	-	-	-

Rheinland-Pfalz	1 674	600	154	96
Kreisfreie Städte	507	137	57	27
Landkreise	1 167	463	97	69

noch: 2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2012
nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: Maßnahmen des Familiengerichts				Sorgeerklärungen	
	noch: davon				Insgesamt	darunter: gerichtlich ersetzt
	vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personensorgerechts			
			Insgesamt	darunter: nur des Aufent- haltsbe- stimmungs- rechts		

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	-	8	8	8	-	-
Kaiserslautern	6	7	7	7	-	-
Koblenz	25	50	50	13	-	-
Landau i. d. Pfalz	7	2	2	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	5	16	12	10	-	-
Mainz	13	36	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr.	8	6	3	-	-	-
Pirmasens	6	.	.	.	-	-
Speyer	.	6	-	-	-	-
Trier	6	36	31	5	-	-
Worms	18	13	6	4	-	-
Zweibrücken	3	7	.	-	-	-

Landkreise

Ahrweiler	9	20	10	4	-	-
Altenkirchen (Ww.)	9	14	7	5	-	-
Alzey-Worms	14	25	17	12	-	-
Bad Dürkheim	.	6	5	4	-	-
Bad Kreuznach	19	38	9	6	-	-
Bernkastel-Wittlich	9	16	13	8	-	-
Birkenfeld	8	5	.	-	-	-
Cochem-Zell	7	2	2	-	-	-
Donnersbergkreis	4	19	19	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	12	6	5	-	-
Germersheim	8	10	-	-	-	-
Kaiserslautern	7	6	6	6	-	-
Kusel	-	-
Mainz-Bingen	4	15	13	9	-	-
Mayen-Koblenz	12	27	12	4	-	-
Neuwied	20	11	7	3	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	3	5	2	2	-	-
Rhein-Lahn-Kreis	25	22	15	11	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	2	.	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	4	7	6	6	-	-
Südwestpfalz	.	21	19	-	-	-
Trier-Saarburg	21	9	.	.	-	-
Vulkaneifel	5	5	3	3	-	-
Westerwaldkreis	13	18	-	-	-	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach, St.	5	19	6	4	-	-
Idar-Oberstein, St.	8	2	-	-	-	-
Andernach, St.	2	4	-	-	-	-
Mayen, St.	.	8	.	.	-	-
Neuwied, St.	17	3	2	-	-	-

Rheinland-Pfalz	321	503	295	138	-	-
Kreisfreie Städte	98	188	121	48	-	-
Landkreise	223	315	174	90	-	-

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen

3.1 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Staatsangehörigkeit ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon: Unterbringung während der Maßnahme			Und zwar (Sp. 1) Schutz- maßnahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ²
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Weiblich	615	593	140	453	22	124	463	28	264
unter 3	51	47	-	47	4	35	12	4	36
3 - 6	29	24	-	24	5	17	9	3	21
6 - 9	36	34	2	32	2	7	29	-	22
9 - 12	46	45	6	39	1	17	27	2	28
12 - 14	119	118	29	89	1	20	90	9	48
14 - 16	181	174	48	126	7	18	155	8	71
16 - 18	153	151	55	96	2	10	141	2	38
deutsch	527	509	129	380	18	111	392	24	223
nicht-deutsch	88	84	11	73	4	13	71	4	41
Männlich	673	648	88	560	25	113	537	23	247
unter 3	57	49	-	49	8	38	16	3	40
3 - 6	32	29	-	29	3	14	18	-	23
6 - 9	38	35	1	34	3	15	21	2	20
9 - 12	56	50	3	47	6	12	43	1	31
12 - 14	80	79	8	71	1	12	65	3	35
14 - 16	147	144	28	116	3	11	132	4	36
16 - 18	263	262	48	214	1	11	242	10	62
deutsch	498	475	81	394	23	102	373	23	229
nicht-deutsch	175	173	7	166	2	11	164	-	18
Insgesamt	1 288	1 241	228	1 013	47	237	1 000	51	511
unter 3	108	96	-	96	12	73	28	7	76
3 - 6	61	53	-	53	8	31	27	3	44
6 - 9	74	69	3	66	5	22	50	2	42
9 - 12	102	95	9	86	7	29	70	3	59
12 - 14	199	197	37	160	2	32	155	12	83
14 - 16	328	318	76	242	10	29	287	12	107
16 - 18	416	413	103	310	3	21	383	12	100
deutsch	1 025	984	210	774	41	213	765	47	452
nicht-deutsch	263	257	18	239	6	24	235	4	59
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	383	355	84	271	28	88	277	18	173
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	253	247	65	182	6	47	194	12	111
bei alleinerziehendem Elternteil	276	263	48	215	13	71	191	14	139
bei Großeltern/Verwandten	25	25	2	23	-	8	15	2	10
in einer Pflegefamilie	40	40	6	34	-	10	29	1	12
bei einer sonstigen Person	26	26	2	24	-	4	22	-	5
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	63	63	9	54	-	6	55	2	19
in einer Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in eigener Wohnung	1	1	-	1	-	-	1	-	1
ohne feste Unterkunft	68	68	9	59	-	1	66	1	34
an unbekanntem Ort	153	153	3	150	-	2	150	1	7
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	850	822	139	683	28	188	636	26	322
Träger der freien Jugendhilfe	438	419	89	330	19	49	364	25	189

1 Die Anzahl der Herausnahmen ist wegen abweichender Begriffsdefinitionen nicht mit den Vorjahren zu vergleichen.

2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

3.2 Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme	Und zwar (Sp. 1) Schutz- maßnahmen auf Grund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ²
		unter 14	14 - 18	zu- sammen	weiblich	männlich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	17	10	7	15	9	6	3	12	2	4
Kaiserslautern	60	19	41	60	23	37	11	49	-	15
Koblenz	16	8	8	16	9	7	3	13	-	5
Landau i. d. Pfalz	8	3	5	6	2	4	2	4	2	-
Ludwigshafen a. Rhein	21	9	12	20	8	12	6	14	.	3
Mainz	33	13	20	33	16	17	9	24	-	12
Neustadt a. d. Weinstr.	17	9	8	17	12	5	2	15	-	8
Pirmasens	33	17	16	29	9	20	2	27	4	24
Speyer	9	3	6	8	3	5	3	5	.	5
Trier	173	31	142	168	34	134	3	165	5	20
Worms	48	23	25	48	31	17	12	36	-	29
Zweibrücken	5	4	.	4	.	3	-	4	.	5

Landkreise

Ahrweiler	10	4	6	8	5	3	3	5	2	5
Altenkirchen (Ww.)	93	38	55	93	52	41	41	52	-	12
Alzey-Worms	31	13	18	31	18	13	6	25	-	13
Bad Dürkheim	6	3	3	5	.	4	2	3	.	4
Bad Kreuznach	38	20	18	36	22	14	.	35	2	34
Bernkastel-Wittlich	32	20	12	32	20	12	5	27	-	13
Birkenfeld	8	3	5	8	3	5	2	6	-	3
Cochem-Zell	12	4	8	12	7	5	5	7	-	6
Donnersbergkreis	65	39	26	65	39	26	7	58	-	17
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28	19	9	28	15	13	3	25	-	25
Germersheim	15	6	9	15	7	8	8	7	-	-
Kaiserslautern	22	15	7	21	14	7	2	19	.	17
Kusel	30	8	22	29	15	14	7	22	.	7
Mainz-Bingen	30	18	12	30	22	8	6	24	-	7
Mayen-Koblenz	45	25	20	40	30	10	8	32	5	23
Neuwied	60	29	31	60	28	32	21	39	-	21
Rhein-Hunsrück-Kreis	41	23	18	41	25	16	-	41	-	41
Rhein-Lahn-Kreis	53	24	29	49	22	27	16	33	4	12
Rhein-Pfalz-Kreis	23	8	15	22	15	7	.	21	.	9
Südliche Weinstraße	30	21	9	20	13	7	.	19	10	17
Südwestpfalz	14	4	10	14	3	11	7	7	-	-
Trier-Saarburg	23	9	14	23	12	11	4	19	-	9
Vulkaneifel	4	2	2	4	2	2	-	4	-	3
Westerwaldkreis	135	40	95	131	46	85	16	115	4	83

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	29	19	10	29	15	14	-	29	-	27
Idar-Oberstein	4	.	3	4	3	.	2	2	-	-
Andernach	6	5	.	4	4	-	-	4	.	6
Mayen	4	3	.	3	.	2	-	3	2	-
Neuwied	18	7	11	18	7	11	4	14	-	8

Rheinland-Pfalz	1 288	544	744	1 241	593	648	228	1 013	47	511
Kreisfreie Städte	440	149	291	424	157	267	56	368	16	130
Landkreise	848	395	453	817	436	381	172	645	31	381

4. Ausgaben und Einnahmen

4.1 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Leistungsbereichen

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Gemeindeverband	oberste Landesjugendbehörde(n)
	1 000 EUR				
Jugendarbeit	57 918	28 274	3 809	22 531	3 304
Einzel- und Gruppenhilfen	24 552	12 059	3 809	6 407	2 277
Einrichtungen	33 366	16 215	-	16 124	1 026
Jugendsozialarbeit	16 582	10 388	192	1 272	4 731
Einzel- und Gruppenhilfen	15 349	10 072	192	355	4 731
Einrichtungen	1 232	316	-	917	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	28 781	24 661	1 170	388	2 561
Einzel- und Gruppenhilfen ¹	25 873	23 075	1 170	5	1 623
Einrichtungen ²	2 908	1 586	-	383	938
darunter:					
Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	9 562	9 551	11	-	-
Einzel- und Gruppenhilfen	9 243	9 232	11	-	-
Einrichtungen	319	319	-	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	1 092 922	624 205	8 015	458 817	1 885
Einzel- und Gruppenhilfen	29 483	27 497	20	81	1 885
Einrichtungen	1 063 439	596 708	7 995	458 736	-
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	1 075 240	606 624	7 995	458 736	1 885
Einzel- und Gruppenhilfen	11 801	9 916	-	-	1 885
Einrichtungen	1 063 439	596 708	7 995	458 736	-
darunter:					
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	15 253	9 336	-	5 917	-
Einzel- und Gruppenhilfen	107	107	-	-	-
Einrichtungen	15 146	9 229	-	5 917	-
Tagespflege für Kinder	17 682	17 581	20	81	-
Einzel- und Gruppenhilfen	17 682	17 581	20	81	-
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	435 686	433 865	257	0	1 565
Einzel- und Gruppenhilfen	431 144	429 322	257	0	1 565
Einrichtungen	4 542	4 542	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	1 956	424	1 210	16	307
Einzel- und Gruppenhilfen	662	325	15	16	307
Einrichtungen	1 294	99	1 195	-	-
Sonstige Aufgaben	52 073	39 522	11 511	543	498
Einzel- und Gruppenhilfen ³	28 659	25 632	2 728	2	296
Einrichtungen ⁴	23 414	13 889	8 782	540	202
Ausgaben zusammen	1 685 917	1 161 338	26 163	483 567	14 849
Einzel- und Gruppenhilfen	555 722	527 982	8 191	6 866	12 683
Einrichtungen	1 130 195	633 356	17 972	476 701	2 166
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ⁵	669	-	669	-	-
Ausgaben insgesamt	1 686 586	1 161 338	26 832	483 567	14 849

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2 Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). - 3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. - 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. - 5 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

4.2 Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern

Einnahmen	Insgesamt	davon: Einnahmen als		
		Benutzungs- gebühren und ähnliche Entgelte	Kostenbeiträge und übergeleitete An- sprüche, Erstat- tungen von Soziallei- stungsträgern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen
1 000 EUR				
Einnahmen	40 701	2 262	32 892	5 547
Ausgaben ----- Art der Hilfe	Insgesamt	davon: Ausgaben für		
		Hilfen der öffentlichen Träger		Zuschüsse an freie Träger
		Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben		
1 000 EUR				
Jugendarbeit	24 552		14 473	10 079
Jugendsozialarbeit	15 349		7 207	8 142
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie ¹ darunter:	25 873		21 792	4 081
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	9 243		9 185	58
Förderung von Kindern in Kindertageseinrich- tungen und in Kindertagespflege	29 483		27 332	2 150
in Tageseinrichtungen	11 801		9 883	1 918
darunter:				
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	107		100	7
in Tagespflege	17 682		17 450	233
Hilfe zur Erziehung ²	356 735		355 017	1 718
andere Hilfen zur Erziehung	1 810		1 743	67
Erziehungsberatung	3 852		2 439	1 412
soziale Gruppenarbeit	8 861		8 853	7
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	17 577		17 564	13
sozialpädagogische Familienhilfe	46 413		46 301	112
Erziehung in einer Tagesgruppe	33 597		33 597	-
Vollzeitpflege	54 545		54 545	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	186 668		186 668	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 413		3 307	106
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ²	44 914		44 914	0
Hilfe für junge Volljährige	23 961		23 961	0
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	5 533		5 533	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und über- örtlichen Trägers ³	23 860		23 566	295
Mitarbeiterfortbildung	662		411	251
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit anderweitig nicht zuzuordnen	4 798		4 326	473
Ausgaben insgesamt	555 722		528 532	27 190
Reine Ausgaben	515 020		X	X

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - 2 Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. - 3 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben		laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 Euro						
Insgesamt							
Einrichtungen der Jugendarbeit	33 366	27 227	22 679	4 548	6 138	5 733	406
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 232	983	824	159	249	245	4
Einrichtungen der Familienförderung	2 589	1 610	1 567	43	979	496	483
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	319	-	-	-	319	319	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter:	1 063 439	547 963	482 937	65 027	515 476	489 444	26 031
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	15 146	12 686	12 502	184	2 460	2 007	453
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	18 064	1 893	1 890	3	16 171	16 171	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	4 542	4 433	4 433	-	110	110	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1 294	1 195	1 195	-	99	99	-
Sonstige Einrichtungen	5 350	3 947	1 517	2 430	1 403	1 395	8
Zusammen	1 130 195	589 253	517 042	72 210	540 943	514 010	26 932
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	669	669	669	-	-	-	-
Insgesamt	1 130 864	589 921	517 711	72 210	540 943	514 010	26 932
Jugendämter							
Einrichtungen der Jugendarbeit	16 215	13 076	11 252	1 823	3 139	3 075	64
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	316	123	123	-	193	193	-
Einrichtungen der Familienförderung	1 267	1 247	1 237	11	20	20	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	319	-	-	-	319	319	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	596 708	130 087	115 058	15 029	466 621	456 998	9 623
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	9 229	7 558	7 492	66	1 671	1 671	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9 125	1 753	1 750	3	7 372	7 372	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	4 542	4 433	4 433	-	110	110	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	99	-	-	-	99	99	-
Sonstige Einrichtungen	4 764	3 717	1 287	2 430	1 047	1 039	8
Zusammen	633 356	154 436	135 140	19 296	478 920	469 224	9 696
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	633 356	154 436	135 140	19 296	478 920	469 224	9 696
1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.							

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

noch: 4.3 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012
nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben		laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 Euro						

Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbehörden

Einrichtungen der Jugendarbeit	1 026	-	-	-	1 026	706	320
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Familienförderung	938	-	-	-	938	455	483
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	7 995	-	-	-	7 995	-	7 995
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	8 782	-	-	-	8 782	8 782	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1 195	1 195	1 195	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	202	-	-	-	202	202	-
Zusammen	20 138	1 195	1 195	-	18 944	10 146	8 798
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	669	669	669	-	-	-	-
Insgesamt	20 807	1 863	1 863	-	18 944	10 146	8 798

Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt

Einrichtungen der Jugendarbeit	16 124	14 152	11 427	2 725	1 973	1 951	21
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	917	861	701	159	56	52	4
Einrichtungen der Familienförderung	383	363	330	33	21	21	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	458 736	417 877	367 879	49 998	40 859	32 446	8 414
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	5 917	5 128	5 010	118	789	336	453
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	156	140	140	-	16	16	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	384	230	230	-	154	154	-
Zusammen	476 701	433 622	380 708	52 914	43 079	34 640	8 439
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	476 701	433 622	380 708	52 914	43 079	34 640	8 439

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Einnahmen insgesamt	Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt
		zusammen	davon			
			Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen		
	1 000 Euro					
Insgesamt						
Einrichtungen der Jugendarbeit	1 924	1 853	775	1 078	71	31 442
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	31	31	6	25	-	1 202
Einrichtungen der Familienförderung	49	49	15	34	-	2 539
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	319
Tageseinrichtungen für Kinder darunter:	36 883	33 894	25 287	8 607	2 989	1 026 556
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	3 812	3 704	3 049	655	109	11 334
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9	2	-	2	7	18 055
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	20	20	12	8	-	4 523
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	588	588	588	-	-	706
Sonstige Einrichtungen	162	87	13	74	75	5 188
Zusammen	39 666	36 523	26 696	9 827	3 143	1 090 530
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	669
Insgesamt	39 666	36 523	26 696	9 827	3 143	1 091 198
Jugendämter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	488	483	315	168	5	15 727
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	316
Einrichtungen der Familienförderung	2	2	-	2	-	1 265
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	319
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	12 004	9 611	7 286	2 326	2 392	584 705
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	2 095	2 084	1 871	213	11	7 134
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9	2	-	2	7	9 116
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	20	20	12	8	-	4 523
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	99
Sonstige Einrichtungen	120	87	13	73	33	4 644
Zusammen	12 642	10 205	7 625	2 580	2 437	620 714
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 642	10 205	7 625	2 580	2 437	620 714
1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.						

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

noch: 4.4 Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012
nach Einrichtungsarten und Trägern

Art der Einrichtung	Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger		Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt	
		zusammen	davon			
			Gebühren, Entgelte			sonstige Einnahmen
	1 000 Euro					

Landesjugendamt und Oberste Landesjugendbehörden

Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	1 026
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	938
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	-	-	-	-	-	7 995
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	-	-	-	-	-	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	8 782
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	588	588	588	-	-	607
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	202
Zusammen	588	588	588	-	-	19 551
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	669
Insgesamt	588	588	588	-	-	20 219

Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt

Einrichtungen der Jugendarbeit	1 436	1 369	460	909	67	14 688
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	31	31	6	25	-	886
Einrichtungen der Familienförderung	47	47	15	32	-	336
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter	24 879	24 283	18 002	6 281	597	433 857
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 717	1 619	1 178	441	98	4 199
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	156
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	43	1	-	1	42	342
Zusammen	26 436	25 730	18 483	7 247	706	450 265
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 436	25 730	18 483	7 247	706	450 265

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	davon			
		Ausgaben zusammen		davon	
				Jugendarbeit	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
1 000 Euro					
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	17 230	7 653	9 577	807	688
Kaiserslautern	36 422	17 810	18 612	72	760
Koblenz	46 178	17 479	28 699	115	1 377
Landau i. d. Pfalz	19 834	6 716	13 118	105	246
Ludwigshafen a. Rhein	80 332	35 282	45 051	2 013	3 062
Mainz	89 379	28 543	60 836	1 061	1 852
Neustadt a. d. Weinstr.	19 081	10 118	8 963	145	449
Pirmasens	14 271	8 863	5 407	90	218
Speyer	29 967	11 951	18 016	612	822
Trier	59 524	22 149	37 375	299	3 001
Worms	33 036	16 864	16 172	539	376
Zweibrücken	15 126	4 523	10 604	145	487
Landkreise					
Ahrweiler	43 990	15 427	28 563	475	838
Altenkirchen (Ww.)	68 333	17 525	50 808	544	499
Alzey-Worms	65 944	17 455	48 490	965	822
Bad Dürkheim	50 670	16 826	33 844	63	1 279
Bad Kreuznach	56 106	16 070	40 037	501	877
Bernkastel-Wittlich	52 944	14 533	38 412	254	325
Birkenfeld	27 494	10 437	17 057	493	668
Cochem-Zell	22 191	5 568	16 623	378	206
Donnersbergkreis	27 892	7 178	20 715	272	379
Eifelkreis Bitburg-Prüm	37 656	11 755	25 902	255	404
Germersheim	58 617	16 021	42 596	525	988
Kaiserslautern	43 638	19 809	23 829	261	463
Kusel	28 041	8 683	19 358	145	259
Mainz-Bingen	85 622	23 854	61 768	1 637	1 789
Mayen-Koblenz	79 698	22 430	57 268	1 150	1 775
Neuwied	74 017	25 898	48 119	1 163	459
Rhein-Hunsrück-Kreis	35 006	10 796	24 210	250	777
Rhein-Lahn-Kreis	46 412	14 274	32 138	125	579
Rhein-Pfalz-Kreis	53 863	15 580	38 283	1 002	2 200
Südliche Weinstraße	35 474	12 348	23 126	306	1 005
Südwestpfalz	31 081	8 283	22 798	355	222
Trier-Saarburg	66 588	16 029	50 558	675	412
Vulkaneifel	31 430	9 865	21 565	176	355
Westerwaldkreis	61 815	10 255	51 560	493	1 419
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Bad Kreuznach	18 833	7 528	11 305	138	437
Idar-Oberstein	12 480	5 782	6 698	271	289
Andernach	13 843	4 320	9 523	59	276
Mayen	6 842	3 826	3 016	60	120
Neuwied	24 848	12 346	12 502	752	129
Überörtlicher Träger	41 681	20 874	20 138	6 086	1 026
Rheinland-Pfalz	1 686 586	555 722	1 130 195	24 552	33 366
Kreisfreie Städte	460 380	187 950	272 430	6 002	13 340
Landkreise	1 184 525	346 898	837 627	12 463	19 000

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon			
	noch: davon			
	Jugendsozialarbeit		Erzieherischer Kinder- und Jugenschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen ¹	Einrichtungen ²
	1 000 Euro			

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	316	-	488	-
Kaiserslautern	-	312	1 203	-
Koblenz	195	4	1 158	1 031
Landau i. d. Pfalz	193	-	215	-
Ludwigshafen a. Rhein	1 463	-	2 183	-
Mainz	851	-	770	-
Neustadt a. d. Weinstr.	156	-	331	-
Pirmasens	395	-	186	-
Speyer	366	-	335	-
Trier	715	-	1 284	-
Worms	187	-	922	-
Zweibrücken	83	-	139	-

Landkreise

Ahrweiler	44	50	717	297
Altenkirchen (Ww.)	2	0	1 050	-
Alzey-Worms	14	-	455	-
Bad Dürkheim	349	-	327	-
Bad Kreuznach	398	-	905	3
Bernkastel-Wittlich	65	95	1 018	-
Birkenfeld	49	-	214	171
Cochem-Zell	8	-	178	-
Donnersbergkreis	50	24	137	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	218	-	201	-
Germersheim	514	-	507	-
Kaiserslautern	583	218	576	-
Kusel	36	83	355	-
Mainz-Bingen	341	409	947	-
Mayen-Koblenz	384	-	817	308
Neuwied	246	-	1 046	15
Rhein-Hunsrück-Kreis	399	-	707	-
Rhein-Lahn-Kreis	17	-	201	-
Rhein-Pfalz-Kreis	287	-	669	116
Südliche Weinstraße	827	29	370	-
Südwestpfalz	304	-	442	-
Trier-Saarburg	51	-	970	28
Vulkaneifel	-	-	600	-
Westerwaldkreis	318	9	458	-

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	113	-	278	-
Idar-Oberstein	-	-	214	-
Andernach	247	-	99	216
Mayen	29	-	24	2
Neuwied	235	-	377	15

Überörtlicher Träger	4 923	-	2 793	938
Rheinland-Pfalz	15 349	1 232	25 873	2 908
Kreisfreie Städte	4 921	316	9 214	1 031
Landkreise	5 506	917	13 866	939

¹ Erzieherischer Kinder- und Jugenschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. - ² Einrichtungen der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern).

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon				
	Kindertagesbetreuung zusammen		davon		
			Tageseinrichtungen für Kinder		Tagespflege für Kinder
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen
1 000 Euro					

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	404	8 687	8	8 687	396
Kaiserslautern	603	16 795	30	16 795	573
Koblenz	2 311	25 972	1 805	25 972	505
Landau i. d. Pfalz	456	12 317	-	12 317	456
Ludwigshafen a. Rhein	1 168	36 811	88	36 811	1 080
Mainz	1 556	58 135	588	58 135	968
Neustadt a. d. Weinstr.	304	7 838	56	7 838	248
Pirmasens	190	5 009	-	5 009	190
Speyer	425	16 800	325	16 800	100
Trier	1 848	31 062	-	31 062	1 848
Worms	143	15 196	124	15 196	19
Zweibrücken	173	9 768	59	9 768	114

Landkreise

Ahrweiler	342	27 144	23	27 144	319
Altenkirchen (Ww.)	856	50 300	14	50 300	842
Alzey-Worms	737	47 277	36	47 277	701
Bad Dürkheim	516	32 566	7	32 566	509
Bad Kreuznach	587	38 526	202	38 526	385
Bernkastel-Wittlich	386	37 837	-	37 837	386
Birkenfeld	201	16 219	27	16 219	174
Cochem-Zell	334	16 417	10	16 417	324
Donnersbergkreis	181	19 765	8	19 765	173
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	25 498	-	25 498	-
Germersheim	515	41 213	51	41 213	464
Kaiserslautern	3 578	22 409	3 061	22 409	517
Kusel	181	18 647	-	18 647	181
Mainz-Bingen	1 263	58 832	242	58 832	1 022
Mayen-Koblenz	1 040	54 853	288	54 853	752
Neuwied	1 432	47 370	774	47 370	658
Rhein-Hunsrück-Kreis	253	23 174	13	23 174	240
Rhein-Lahn-Kreis	405	31 277	61	31 277	344
Rhein-Pfalz-Kreis	1 050	35 967	209	35 967	842
Südliche Weinstraße	843	22 091	177	22 091	666
Südwestpfalz	527	22 576	211	22 576	316
Trier-Saarburg	632	50 102	31	50 102	601
Vulkaneifel	1 124	21 210	588	21 210	536
Westerwaldkreis	1 012	49 784	799	49 784	212

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	207	10 565	33	10 565	174
Idar-Oberstein	72	6 409	-	6 409	72
Andernach	136	9 003	108	9 003	28
Mayen	186	2 855	22	2 855	164
Neuwied	803	12 239	551	12 239	252

Überörtlicher Träger	1 905	7 995	1 885	7 995	20
Rheinland-Pfalz	29 483	1 063 439	11 801	1 063 439	17 682
Kreisfreie Städte	9 581	244 390	3 084	244 390	6 497
Landkreise	17 997	811 054	6 832	811 054	11 165

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	noch: davon					
	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen		Mitarbeiterfortbildung		Sonstige Aufgaben	
	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Einzel- und Gruppenhilfen ³	Einrichtungen ⁴
	1 000 Euro					

Kreisfreie Städte

Frankenthal (Pfalz)	5 439	-	10	-	190	201
Kaiserslautern	15 186	-	24	-	723	746
Koblenz	13 643	-	36	-	22	314
Landau i. d. Pfalz	5 320	-	13	-	414	555
Ludwigshafen a. Rhein	24 460	4 209	25	-	3 969	968
Mainz	23 847	-	-	-	457	850
Neustadt a. d. Weinstr.	7 904	63	-	-	1 278	613
Pirmasens	8 003	-	-	-	-	180
Speyer	8 958	-	47	-	1 208	394
Trier	17 268	-	-	-	734	3 312
Worms	14 124	-	-	-	948	600
Zweibrücken	3 631	-	-	-	350	349

Landkreise

Ahrweiler	13 312	-	50	-	487	234
Altenkirchen (Ww.)	14 376	-	-	-	696	9
Alzey-Worms	13 914	-	9	-	1 360	391
Bad Dürkheim	14 949	-	18	-	603	-
Bad Kreuznach	12 460	-	15	-	1 203	631
Bernkastel-Wittlich	11 975	-	7	-	828	154
Birkenfeld	9 348	-	6	-	126	-
Cochem-Zell	4 451	-	-	-	220	-
Donnersbergkreis	6 232	-	3	-	302	547
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10 634	-	-	-	446	-
Germersheim	13 428	-	0	-	531	394
Kaiserslautern	14 306	256	3	-	503	483
Kusel	7 694	14	-	-	272	354
Mainz-Bingen	18 618	-	4	44	1 044	695
Mayen-Koblenz	17 695	-	8	55	1 337	277
Neuwied	20 783	-	17	-	1 209	275
Rhein-Hunsrück-Kreis	8 440	-	10	-	737	260
Rhein-Lahn-Kreis	13 087	-	9	-	430	282
Rhein-Pfalz-Kreis	12 553	-	5	-	14	-
Südliche Weinstraße	9 358	-	-	-	644	-
Südwestpfalz	6 018	-	1	-	636	-
Trier-Saarburg	13 031	-	-	-	668	16
Vulkaneifel	7 593	-	-	-	373	-
Westerwaldkreis	7 283	-	21	-	670	348

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	6 428	-	-	-	364	303
Idar-Oberstein	5 093	-	6	-	126	-
Andernach	3 557	-	5	-	216	28
Mayen	3 233	-	3	-	291	39
Neuwied	9 653	-	9	-	519	118

Überörtlicher Träger	1 821	-	321	1 195	3 024	8 984
----------------------	-------	---	-----	-------	-------	-------

Rheinland-Pfalz	431 144	4 542	662	1 294	28 659	23 414
-----------------	---------	-------	-----	-------	--------	--------

Kreisfreie Städte	147 784	4 272	154	-	10 294	9 081
Landkreise	281 538	270	187	99	15 340	5 349

3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. - 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen.

noch: 4.5 Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	davon	Einnahmen insgesamt	
	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹		
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
		1 000 Euro	

Kreisfreie Städte			
Frankenthal (Pfalz)	-	716	312
Kaiserslautern	-	1 464	672
Koblenz	-	871	655
Landau i. d. Pfalz	-	529	490
Ludwigshafen a. Rhein	-	2 438	1 966
Mainz	-	1 527	2 935
Neustadt a. d. Weinstr.	-	266	258
Pirmasens	-	-	-
Speyer	-	910	891
Trier	-	1 141	76
Worms	-	-	141
Zweibrücken	-	214	292

Landkreise			
Ahrweiler	-	514	1 097
Altenkirchen (Ww.)	-	3 085	675
Alzey-Worms	-	1 506	1 479
Bad Dürkheim	-	779	1 709
Bad Kreuznach	-	672	2 135
Bernkastel-Wittlich	-	1 099	1 635
Birkenfeld	-	499	1 072
Cochem-Zell	-	521	800
Donnersbergkreis	-	48	556
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	525	478
Germersheim	-	2 069	1 531
Kaiserslautern	-	3 675	984
Kusel	-	453	1 265
Mainz-Bingen	-	2 115	3 180
Mayen-Koblenz	-	1 834	2 331
Neuwied	-	3 298	906
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	761	584
Rhein-Lahn-Kreis	-	497	975
Rhein-Pfalz-Kreis	-	790	1 341
Südliche Weinstraße	-	1 335	442
Südwestpfalz	-	638	1 292
Trier-Saarburg	-	1 407	1 484
Vulkaneifel	-	573	373
Westerwaldkreis	-	1 875	2 064

Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

Bad Kreuznach	-	323	957
Idar-Oberstein	-	283	85
Andernach	-	376	61
Mayen	-	599	457
Neuwied	-	2 478	308

Überörtlicher Träger	669	54	588
Rheinland-Pfalz	669	40 701	39 666
Kreisfreie Städte	-	10 078	8 688
Landkreise	-	30 569	30 390

1 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

4.6 Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben für Einrichtungen				
	Insgesamt	für Kindertageseinrichtungen			für Einrichtungen der Jugendarbeit
		zusammen	davon		
			öffentlicher Träger	freier Träger	
			1 000 Euro		
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	9 264	8 376	6 328	2 048	687
Kaiserslautern	17 941	16 152	7 574	8 578	732
Koblenz	28 043	25 442	3 421	22 021	1 329
Landau i. d. Pfalz	12 628	11 848	-	11 848	225
Ludwigshafen a. Rhein	43 085	34 889	25 996	8 893	3 039
Mainz	57 901	55 311	34 793	20 517	1 771
Neustadt a. d. Weinstr.	8 706	7 590	4 233	3 357	440
Pirmasens	5 407	5 009	3 109	1 900	218
Speyer	17 125	15 937	5 069	10 867	801
Trier	37 299	30 998	4 469	26 529	2 990
Worms	16 031	15 062	5 679	9 383	370
Zweibrücken	10 312	9 483	3 181	6 303	481
Landkreise					
Ahrweiler	27 466	26 143	12 717	13 426	789
Altenkirchen (Ww.)	50 133	49 692	24 961	24 731	432
Alzey-Worms	47 010	45 837	19 973	25 864	782
Bad Dürkheim	32 135	30 884	20 641	10 243	1 251
Bad Kreuznach	37 901	36 453	26 235	10 219	815
Bernkastel-Wittlich	36 777	36 290	22 224	14 065	290
Birkenfeld	15 986	15 246	10 207	5 039	568
Cochem-Zell	15 823	15 671	7 248	8 423	151
Donnersbergkreis	20 158	19 210	12 024	7 186	377
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25 424	25 154	10 538	14 616	270
Germersheim	41 065	39 698	21 000	18 698	973
Kaiserslautern	22 845	21 437	15 151	6 286	451
Kusel	18 093	17 441	11 634	5 808	220
Mainz-Bingen	59 257	55 785	40 914	14 871	1 656
Mayen-Koblenz	54 937	52 626	26 722	25 904	1 671
Neuwied	47 213	46 480	15 840	30 640	443
Rhein-Hunsrück-Kreis	23 627	22 665	13 677	8 988	702
Rhein-Lahn-Kreis	31 163	30 397	10 063	20 335	483
Rhein-Pfalz-Kreis	36 942	34 718	17 080	17 637	2 122
Südliche Weinstraße	22 684	21 729	11 191	10 538	926
Südwestpfalz	21 506	21 354	8 321	13 033	152
Trier-Saarburg	49 074	48 790	19 919	28 872	241
Vulkaneifel	21 192	20 880	8 447	12 434	311
Westerwaldkreis	49 496	47 884	23 490	24 393	1 255
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Bad Kreuznach	10 348	9 613	6 053	3 560	433
Idar-Oberstein	6 613	6 324	3 179	3 146	289
Andernach	9 463	8 965	2 340	6 625	253
Mayen	2 560	2 402	722	1 680	116
Neuwied	12 193	11 930	3 069	8 861	129
Überörtlicher Träger	19 551	7 995	-	7 995	1 026
Rheinland-Pfalz	1 091 198	1 026 556	514 069	512 487	31 442
Kreisfreie Städte	263 741	236 096	103 853	132 243	13 083
Landkreise	807 906	782 465	410 217	372 249	17 332

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.